

**Datum:**

**Name der Kita:**

**Gesamtauswertung: Einzelne persönliche Priorisierung zur Verantwortungsebene Leitung**

**Gesamtauswertung: Einzelne persönliche Priorisierung zur Verantwortungsebene Leitung** 07/2025

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Festlegung**  | **Strichliste** | **Gesamt** |
| **Qualitätsentwicklung** |  |  |
| Gut aufgestellt |  |  |
| Weiter bearbeiten |  |  |
| 1. Mir ist der Qualitätsstandard Leitung aus den Qualitätsfacetten EKHN bekannt. |  |  |
| 2. Ich habe mich mit dem Qualitätsstandard Leitung befasst. |  |  |
| 3. Ich sorge dafür, dass der Qualitätsstandard Leitung allen Mitarbeitenden bekannt ist. |  |  |
| 4. Ich kenne meine Aufgaben und Verantwortlichkeiten für den Bereich Konzeptions- und Qualitätsentwicklung und übernehme diese.  |  |  |
| 5. Mir ist der Qualitätsstandard Bedarfsermittlung und Bedarfsplanung bekannt. |  |  |
| 6. Für meine Überlegungen zur (Weiter-) Entwicklung meiner Einrichtung nutze ich6.1 Ergebnisse aus strukturierten Befragungen aller im Alltag der Kita Beteiligten, z.B. zum Bedarf, zur Zufriedenheit.6.2 Beobachtungen zu Entwicklungen im Sozialraum und/oder in der Gesellschaft. |  |  |
| 7. Mir sind meine Aufgaben aus dem Qualitätsstandard Fortlaufende Dokumentation bekannt. |  |  |
| 8. In meiner Einrichtung liegen Regelungen zur fortlaufenden Dokumentation vor. |  |  |
| **Führung, Politik und Strategie** |  |  |
| Gut aufgestellt |  |  |
| Weiter bearbeiten |  |  |
| 9. Ich habe mich mit den Leitlinien und dem evangelischen Bildungsverständnis in Bezug auf mein Leitungshandelnauseinandergesetzt und meine Position dazu entwickelt. |  |  |
| 10. In der professionellen Zusammenarbeit mit Träger, Mitarbeitenden, Eltern und Kindern ist sichtbar, dass ich michmit dem biblisch-christlichen Menschenbild auseinandergesetzt habe. |  |  |
| 11. Die Zusammenarbeit zwischen der Kirchengemeinde als Rechtsträger bzw. inhaltlicher Träger vor Ort und mir alsLeitung ist geregelt. |  |  |
| 12. Zusätzliche Frage für Kitas in gemeindeübergreifender Trägerschaft: Die Zusammenarbeit innerhalb der GüT und mir als Leitung ist auf den unterschiedlichen Ebenen geregelt. |  |  |
| 13. Die Entscheidungsprozesse zwischen dem Träger und mir als Leitung sind festgelegt. |  |  |
| 14. Ich kommuniziere mit dem Träger verlässlich und nehme an entsprechenden Besprechungen teil. |  |  |
| 15. Der Träger und ich haben eine Prozessbeschreibung für unsere Besprechung(en) erarbeitet. |  |  |
| 16. Der Qualitätsstandard Verwaltungsarbeiten ist mir bekannt. |  |  |
| 17. Der Träger hat gemeinsam mit mir die Matrix zu den Verwaltungsarbeiten besprochen und ausgefüllt. |  |  |

**Anzahl der ausgewerteten Bewertungsbögen:**

**Gesamtauswertung: Einzelne persönliche Priorisierung zur Verantwortungsebene Leitung** 07/2025

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 18. Ich erledige ordnungsgemäß die Verwaltungsarbeiten, die im Rahmen meiner Verantwortlichkeiten undKompetenzen für meinen Arbeitsbereich anfallen. |  |  |
| 19. Mir sind meine Aufgaben im Bereich Finanzen gemäß dem Qualitätsstandard Finanzen bekannt. |  |  |
| 20. Ich setze die Aufgaben im Bereich Finanzen verantwortungsvoll, unter der Maßgabe von Wirtschaftlichkeit undNachhaltigkeit, um. |  |  |
| **Personal – Einsatz und Entwicklung** |  |  |
| Gut aufgestellt |  |  |
| Weiter bearbeiten |  |  |
| 21. Mir liegt eine Stellenbeschreibung vor, die nach festgelegten Kriterien erstellt und einheitlich strukturiert ist. |  |  |
| 22. Der Inhalt der Stellenbeschreibung entspricht der aktuellen Arbeitssituation.  |  |  |
| 23. Bei Veränderungen der Aufgaben wird die Stellenbeschreibung zeitnah aktualisiert. |  |  |
| 24. Die Stellenbeschreibung ist von mir und dem Träger unterschrieben. |  |  |
| 25. Meine Verantwortlichkeiten und Kompetenzen sind festgelegt. |  |  |
| 26. Der Träger führt mit mir einmal jährlich ein Mitarbeitendengespräch nach den Vorgaben der EKHN. |  |  |
| 27. Verbindliche Stundenkontingente für Leitungsaufgaben sind mit dem Träger im Rahmen des Personalschlüsselsausgehandelt. |  |  |
| 28. Die Zeiten für Leitungsaufgaben sind im Dienstplan ausgewiesen. |  |  |
| 29. Es liegt eine Stellenbeschreibung für die ständig bestellte stellvertretende Leitung bzw. ein Leitungskonzept für meine Einrichtung vor. |  |  |
| 30. Die Zusammenarbeit mit der ständig bestellten stellvertretenden Leitung bzw. im Leitungsteam ist geregelt. |  |  |
| 31. Gemeinsam mit dem Träger werden die zeitlichen Deputate bei Bedarf überprüft und angepasst. |  |  |
| 32. Ich kenne meine Aufgaben und Verantwortlichkeiten nach dem Qualitätsstandard Personalmanagement. |  |  |
| 33. Im Sinne des Qualitätsstandard Personalmanagement habe ich mit dem Träger die Rahmenbedingungen,Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für diesen Bereich geklärt. |  |  |
| 34. Ich setze meine Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Bereich Personalmanagement um. |  |  |
| 35. In meiner Kita liegt eine Prozessbeschreibung für die Zusammenarbeit von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden vor. |  |  |
| 36. In der Art und Weise meiner Personalführung wird sichtbar, dass ich mir der Fürsorgepflicht für die Mitarbeitendenbewusst bin. |  |  |
| 37. Ich sorge durch geeignete Maßnahmen für Transparenz und guten Informationsfluss in Bezug auf meine Tätigkeit und den Aktivitäten in der Kita, gegenüber allen Mitarbeitenden. |  |  |
| 38. Ich nutze geeignete Maßnahmen um mein Leitungshandeln regelmäßig zu reflektieren. |  |  |
| 39. Mir sind die Leistungen der Fachberatung aus dem Qualitätsstandard Fachberatung bekannt. |  |  |

**Kopie an Fachberatung**

**Gesamtauswertung: Einzelne persönliche Priorisierung zur Verantwortungsebene Leitung** 07/2025

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 40. Ich nutze die Leistungen des Fachbereichs Kita im Zentrum Bildung der EKHN. |  |  |
| 41. Ich nehme regelmäßig an (weiter-) qualifizierenden Maßnahmen teil, um |  |  |
| 41.1 mein Leitungshandeln weiterzuentwickeln. |  |  |
| 41.2 um mich u.a. über aktuelle Entwicklungen im Kitabereich auf dem Laufenden zu halten. |  |  |
| 42. In meiner Einrichtung existiert ein lernbereites und bildungsorientiertes Klima. |  |  |
| 43. Ich fördere durch geeignete Maßnahmen die Teamentwicklung. |  |  |
| 44. Ich führe einmal jährlich mit allen Mitarbeitenden ein Mitarbeitendengespräch nach den Vorgaben der EKHN. |  |  |
| 45. Ich begleite die Mitarbeitenden kontinuierlich in fachlichen Fragen. |  |  |
| 46. Mir sind Formen des Konfliktmanagement bekannt. Bei Bedarf wende ich diese in meiner Arbeit mit allenBeteiligten an. |  |  |
| **Bildungs- Erziehungs- und Betreuungsauftrag** |  |  |
| Gut aufgestellt |  |  |
| Weiter bearbeiten |  |  |
| 47. In meiner Kita wird das Angebotsspektrum durch ehrenamtliche Kräfte ergänzt. |  |  |
| **Kinder und Eltern** |  |  |
| Gut aufgestellt |  |  |
| Weiter bearbeiten |  |  |
| 48. Mir ist die zentrale Aufgabe des Kinderschutzes in meiner Einrichtung bewusst. |  |  |
| 49. In meiner Einrichtung liegt ein Schutzkonzept vor. |  |  |
| 50. Ich sorge dafür, dass danach gehandelt wird. |  |  |
| **Erziehungs- und Bildungspartnerschaft** |  |  |
| Gut aufgestellt |  |  |
| Weiter bearbeiten |  |  |
| 51. Ich initiiere und gestalte gemeinsam mit dem Team verantwortlich den Aufbau und die Umsetzung derZusammenarbeit mit den Eltern. |  |  |
| **Vernetzung mit Kirchengemeinde und Gemeinwesen** |  |  |
| Gut aufgestellt |  |  |
| Weiter bearbeiten |  |  |
| 52. Ich werde regelmäßig in den KV/ das zuständige Trägergremium (GüT) eingeladen und bringe meine Expertise zufachlichen Fragen im Bereich der Kita und/ oder des Sozialraums ein. |  |  |

**Kopie an Fachberatung**

**Gesamtauswertung: Einzelne persönliche Priorisierung zur Verantwortungsebene Leitung** 07/2025

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 53. Eine Prozessbeschreibung zur Beteiligung der Kita- Leitung im KV/Trägergremium liegt vor. |  |  |
| 54. Der Aufbau der Kontakte zu anderen für meine Kita relevanten Institutionen ist sichergestellt. |  |  |
| 55. Mir ist der Qualitätsstandard Regionalverwaltung bekannt. |  |  |
| 56. Ich nutze die Leistungen der zuständigen Regionalverwaltung. |  |  |
| **Öffentlichkeitsarbeit** |  |  |
| Gut aufgestellt |  |  |
| Weiter bearbeiten |  |  |
| 57. Ich koordiniere in Absprache mit dem Träger die Öffentlichkeitsarbeit der Kita. |  |  |

**Kopie an Fachberatung**